



Einladung zum Vortrag:

Bertram Schirr

Zwischen Befreiung und Disziplinierung - (Post-)koloniales Erbe in der liturgischen Praxis der Berliner Mission

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 18 Uhr,
im Hörsaal 013 der Theologischen Fakultät
der Humboldt-Universität zu Berlin,
Burgstraße 26, 10178 Berlin

In der Berliner Mission wurde das Gebet sowohl als Praxis der Befreiung als auch der Überwachung und kolonialer Pädagogik gelehrt und gepflegt, sowohl für Missionare als auch für Konvertit*innen z.B. in Südafrika. Anhand der Missionsberichte der Berliner Mission kann zugleich eine Geschichtsschreibung gegen den Strich (nach der Missionswissenschaftlerin Marion Grau), als auch die Entwicklung des Gebets im Kontaktbereich der Mission nachvollziehbar gemacht werden. Dabei können Grundannahmen postkolonialer Theorie ins Gespräch mit Missionswissenschaft und Kirchengeschichte gebracht werden.

Dr. Bertram Schirr ist Gemeindepfarrer in der Ev. Kirchengemeinde Alt-Tempelhof und Berlin und hat zur Gottesdienstpraxis der Gegenwart geforscht. Themen an der Schnittstelle von Liturgik, Mission und Postkolonialismus hat er in seiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Theologie und Genderstudies kennen gelernt und in mehreren Veröffentlichungen vertieft.

Vorsitzender: Dr. Christian Nottmeier superintendent@kk-neukoelln.de
Geschäftsführerin: Sabrina Heeren-Simon, sabrina.heeren-simon@landeskirchenarchiv-berlin.de,
Tel. 22 50 45 30, Bethaniendamm 29, D-10997 Berlin (Postfach 35 09 54, 10218 Berlin), www.vbbkg.de
Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE30 3506 0190 1567 3820 16; BIC GENODED1DKD